



## Krieger- und Soldatenverein Salzweg

Nachwort für unseren hochverdienten Schreiber der Vereinschronik

- Albert Steininger -

---

Geboren am: 07. Juli 1916 in Salzweg

Gestorben am: 08. August 1987 in Salzweg

Vereinsmitglied von: 1952 - bis zu seinem Tode am 08. August 1987

Schriftführer: von März 1981 bis März 1985

Vorstandsmitglied: von März 1985 bis zu seinem Tode

Auszeichnungen: Treuenadel für 25 Jahre am 17. 12., 1977

Verdienstkreuz II. Klasse am 05. Juli 1986

---

Albert Steininger hat in den letzten Jahren bis kurz vor seinem Tode mit großem Ehrgeiz und Gewissenhaftigkeit sich an die noch vorhandenen, sehr dürftigen Unterlagen seit der Vereinsgründung am 18. August 1921 herangemacht und hat versucht, das Vereinsleben seit seiner Geburt bis zum Jahre 1986 der Nachwelt zu erhalten.

Eine wirklich, schwere und zeitraubende Kleinarbeit, die mehrere Monate in Anspruch genommen hat.

Bezeichnend für Albert war, daß er peinlichst genau in deutscher schöner Handschrift seine Aufzeichnungen gefertigt hat.

Ganz früh am Morgen, wenn seine Frau noch schlief, nahm Albert Papier und Schreiber zur Hand und machte sich an die Arbeit!

Aus eigenem Erleben habe ich mitbekommen, wie Albert Seite für Seite hat nachprüfen lassen, daß ja kein Rechtschreibfehler noch ein Verschreiber die Güte des einzelnen Blattes getrübt hat!

Dafür gebührt Albert Steininger Dank und Anerkennung - seinen leider allzufrühen Tod hinaus-

Albert, wir - der Krieger-u.Soldatenverein Salzweg - werden Dich nie vergessen - Du wirst in persönlichen Gesprächen immer lebendig werden.

### Ein paar Worte in eigener Sache:

Mit dem Tode von Albert wird die einmalige, wertvolle und inhaltsreiche Chronik ein anders Gesicht bekommen müssen.

Dein Nachfolger: der derzeitige Schriftführer Rupert Ranzinger sen. beherrscht die schöne Deutsche Schrift nicht mehr!

Darüber hinaus ist es sehr schwierig meine Doktorschrift zu entziffern!!!!

Ein anderer Gedanke, der auch nicht von der Hand zu weisen ist, die heutige Jugend, d.h. unsere Nachfolger können die Deutsche Schrift nicht mehr lesen.

Folge: Zwangsläufig muß deshalb zu der unpersönlichen Schreibmaschine gegriffen werden.

Salzweg, im September 1988

Ranzinger Rupert sen.

Schriftführer